

Sonntag Quasimodogeniti 19.4.2020

Nach so vielen Wochen reduzierten Lebens ist es schwer, sich zu erinnern, dass wir uns eigentlich in der österlichen Freudenzeit befinden. Seit Wochen versuchen wir tapfer zu sein und geduldig. Wir schlucken unsere spitzen Bemerkungen hinunter, wenn uns andere in unserer Wohnung auf die Nerven fallen oder die Menschen in der Schlange vor uns. Wir bekämpfen unsere Angst und die kleinen blauen Teufel der Mutlosigkeit und bräuchten doch so viel. So besinnen wir uns auf die ersten Gemeinden, die zuhause Gottesdienst feierten.

Hier sind ein paar Vorschläge, wie Sie zuhause in der österlichen Freudenzeit miteinander oder für sich feiern können.

Es hilft, sich dafür vorzubereiten. Räumen Sie eine Ecke frei. Vielleicht haben Sie schon einen Blumenstrauß, eine kleine weiße Decke oder Serviette. Die Farbe der österlichen Freudenzeit ist weiß. Stellen Sie eine Kerze dazu und zünden Sie die Kerze an. Schon haben Sie einen heiligen Raum geschaffen.

Ein Segensspruch kann am Anfang stehen. Jemand liest den Segen laut:

Maria Magdalenas Segen für die österliche Freudenzeit:

Du hättest dir nicht träumen lassen,
als du dort standest,
dass alles, was du geliebt hast,
zu dir zurückkehren,
dir in die Augen schauen
und deinen Namen rufen würde.

Und jetzt weißt du nicht,
wie du wie du das Loch in deiner Mitte,
in deiner Brust aushalten kannst,
wo eine Tür zuschlägt und
gleichzeitig öffnet,
in den Angeln deines
schmerzenden Herzens
hoffnungsvoll schwingt.

Ich sage dir,
du bist nicht verbannt aus dem Garten.
es ist eine Einladung,
eine Schwelle,
ein Tor.

Es ist dein Leben,
das dich da ruft
von einem Ort,
den du nie hättest träumen können,
aber jetzt,
wo du einen flüchtigen Blick

auf seinen Rand geworfen hast,
kannst du dir nicht mehr vorstellen,
einen anderen Weg zu wählen.

Erlaube deinen Tränen zu rinnen,
dass sie dich salben,
dass sie dich heiligen,
und lass sie dann davon ziehen.

Erlaube diesem Segen,
dass er sich um dich versammelt,
dass er dir gibt, was du brauchst
für diesen Weg.

Du wirst dich an die Worte nicht erinnern?
Das macht nichts.
Alles was du brauchst, ist,
dass du dich erinnerst, wie es damals klang,
als du im Hof des Todes standest
und hörtest,
wie der Lebendige
aus dem Garten deinen Namen rief.

Jan Richardson, übersetzt von Eva Forssman

Danach könnte man das Morgen- und Gartenlied „Morgenlicht leuchtet „ EG 4555
singen.

Im Anschluss wird die Ostergeschichte, wie sie von Maria Magdalena und Jesus
erzählt, gelesen. Man findet sie im Johannesevangelium im 10. Kapitel (Johannes
20,11-18)

Die Begegnung von Jesus und Maria Magdalena ist so oft gemalt worden, dass es
vielleicht sehr schön sein kann, wenn man sich ein Bild heraussucht und genauer
betrachtet oder auch mehrere Bilder miteinander vergleicht.

Hier findet man ein Bild von Martin Schongauer: [https://www.pius-
kirchgeßner.de/07_Bildmeditationen/2_Karwoche/Begegnung.htm](https://www.pius-kirchgeßner.de/07_Bildmeditationen/2_Karwoche/Begegnung.htm)

Hier eines von Giotto:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_Magdalena#/media/Datei:Giotto di Bondone -
_Scenes from the Life of Mary Magdalene - Noli me tangere \(detail\) -
_WGA09106.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_Magdalena#/media/Datei:Giotto_di_Bondone_-_Scenes_from_the_Life_of_Mary_Magdalene_-_Noli_me_tangere_(detail)_-_WGA09106.jpg)

Oder: <https://altmeister.museum-kassel.de/32669/>

Oder von Rembrandt:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Rembrandt Christ Appearing to Mary Magdalen
e, 'Noli me tangere'.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Rembrandt_Christ_Appearing_to_Mary_Magdalene,_%27Noli_me_tangere%27.jpg)

Hier das berühmte Bild von Fra Angelico:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Noli_me_tangere#/media/Datei:Angelico, noli me tange
re.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Noli_me_tangere#/media/Datei:Angelico,_noli_me_tangere.jpg)

Danach könnte man das Osterlied „Frühmorgens, da die Sonn aufgeht“ EG 111
singen, so viele Strophen, wie man mag.

Gebet:

Gott,

wir brauchen dich, um die Löcher in uns auszufüllen, unsere Kanten abzuschleifen, unsere Versäumnisse zu vergeben und uns aufzurichten jeden neuen Tag. Darum

bitten wir dich für uns

und wir bitten für

hier können Namen eingesetzt werden

Wir wagen es zu hoffen, dass du uns hörst.

Wir wissen, dass unser Gebet nicht vollständig ist,

aber Jesus wusste eines, in dem alles aufgehoben ist,

das, was wir sagen und auch alles, das wir vergessen haben an dich heran zu tragen.

So sprechen wir, wie er es uns beigebracht hat:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name,

dein Reich komme wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen,

denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Wer mag, kann zum Abschluss ein Danklied singen: „Nun, danket alle Gott“ EG 321

Die Feier endet mit einem kräftig gesprochenen „Amen, so sei es.“